

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Band:** 107 (2009)

**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** FVG/STV : Fachgruppe Vermessung und Geoinformation =  
GIG/UTS : Groupement des Ingénieurs en Géomatique

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## FVG/STV / GIG/UTS

Fachgruppe Vermessung und Geoinformation

Groupement des Ingénieurs en Géomatique

www.fvg.ch  
www.gig-uts.ch

## 37. Generalversammlung 2009 der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation des Swiss Engineering STV (FVG/STV)

17. April 2009, Hotel Metropol, Arbon

### 1. Begrüssung

Der Präsident Oliver Begré begrüsst herzlich alle Mitglieder der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation des Swiss Engineering STV (FVG/STV) zur 37. Generalversammlung. Es ist die erste Generalversammlung (GV), welche er als Präsident leitet. Weiter begrüsst Oliver Begré die Gäste namentlich: Dettwiler Christian, Präsident KKVA, Gottwald Reinhard, Institutsleiter FHNW, Jäger Alexander, stv. Generalsekretär Swiss Engineering/STV, Wicki Fridolin, Vorsteher V+D, Winz Manfred, Gesamtprojektleiter Reformkommission und Geschäftsführer IGS.

Entschuldigt haben sich:

Amstein Jean-Philipp, Direktor swisstopo, Arn Stefan, Präsident Kartografen, Arquint Stefan, Generalsekretär Swiss Engineering STV, Baudin Sébastien, GIG/UTS, Relation avec le FVG, Berset Laurent, Präsident FGS, Bigler Franz, Lehrkraft BBZ Zürich, Gubler Erich, Präsident SOGI, Varidel David, Präsident GIG/UTS, Zeltner Rudolf, Prorektor, Abteilungsleiter Planung & Rohbau Baugewerbliche Berufsschule Zürich BBZ, Hänni Marc, Vorstand FVG/STV, Ammann Karl, Ehrenmitglied FVG/STV, Bargetzi Mario, Mitglied FVG/STV, Barrucci Martin, Mitglied FVG/STV, Becher Jürg, Mitglied FVG/STV, Broggle Thomas, Mitglied FVG/STV, Brun Markus, Mitglied FVG/STV, Bürgin Ruedi, Mitglied FVG/STV, Conrad Reto, Mitglied FVG/STV, Fedeli André, Mitglied FVG/STV, Revisor, Hug René, Mitglied FVG/STV, Oberholzer Clemens, Mitglied FVG/STV, Roulier Gilbert, Mitglied FVG/STV, Rumpold André, Mitglied FVG/STV, Scheidegger Fred-Martin, Mitglied FVG/STV, Schlatter Andreas, Mitglied FVG/STV, Schneider Oliver, Mitglied FVG/STV, Seiler Christoph, Mitglied FVG/STV, Vittone René, Mitglied FVG/STV.

Speziell begrüsst werden zwei der insgesamt vier Ehrenmitglieder, beides ehemalige Präsi-

denten. Es sind dies das jüngste Ehrenmitglied und Vorgänger von Präsident Oliver Begré, Jakob Günthardt und der zweite Präsident der FVG/STV, Max Arnold. Anschliessend stellen sich die an ihrer ersten GV teilnehmenden Mitglieder Michael Müller und Daniel Gmür kurz vor. Der Präsident stellt im Gegenzug für die Neumitglieder den Vorstand samt ihrer Funktion vor. Er informiert, dass das Projekt Ameise schon langsam Früchte trägt, die Aufgaben neu verteilt sind und die Abläufe erstmals richtig spürbar werden. Bei dieser Gelegenheit resümiert er über sein erstes Jahr als Präsident der FVG/STV und bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit, welche ihm nach wie vor viel Freude bereitet.

Der Ablauf der GV wird gegenüber den letzten Jahren angepasst. Aufgrund des schriftlichen Jahresberichts, den die Mitglieder mit der Einladung zur GV mitgeschickt bekommen haben, wurde über die Vergangenheit Auskunft erteilt. An der GV soll darüber nicht mehr berichtet werden. Hingegen soll die GV verstärkt über zukünftige Tätigkeiten informieren. Die Einladung mit der Traktandenliste wurde gemäss Statuten Art. 4.1.3 fristgerecht mindestens zwei Wochen vor der GV versandt. Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

### 2. Wahl des Stimmzählers

Gody Näpflin wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

### 3. Genehmigung des Protokolls der 36. GV 2008

Das Protokoll der 36. GV in Zürich wurde in der Zeitschrift «Geomatik Schweiz» Ausgabe 10/2008 publiziert und wird einstimmig angenommen. Ein grosser Dank geht an Oliver Begré für die Redaktion des Protokolls.

### 4. Abnahme Jahresbericht In Trauer

Oliver Begré teilt die traurige Nachricht mit, dass ein geschätztes Mitglied verstorben ist. Ralph Glaus hat am 15. Februar 2009 bei einem tragischen Unglück sein Leben verloren. Nach der Würdigung von Ralph Glaus' Leben wird im Anschluss ihm zu Ehren eine Gedenkminute in Stille gehalten.

### Zum Jahresbericht

Die Mitglieder haben zum ersten Mal den schriftlichen Jahresbericht in dieser Form zugeschickt bekommen. Der Bericht erläutert ausführlich, was die FVG/STV in einem Kalenderjahr leistet. Jedes Vorstandsmitglied informiert darin über seinen Bereich. Gemäss den

Statuten Kapitel 4.1.5 wird der Bericht an der GV durch die Mitglieder abgenommen.

Der Vizepräsident Romedi Filli erklärt, wieso sich der Vorstand dazu entschlossen hat, einen Jahresbericht einzuführen. Die Hauptgründe sind:

- Alle Mitglieder sollen wissen, was die FVG/STV genau macht, wo sie tätig ist und wo sie sich überall engagiert. Dies betrifft vor allem diejenigen Mitglieder, welche nicht an der GV teilnehmen.
- Neumitglieder können sich mit dem Jahresbericht schnell einen Überblick über die Tätigkeiten der FVG/STV verschaffen.
- Intern bietet sich die Möglichkeit, Vergleiche und Tendenzen über die Jahre darzustellen.
- Der Jahresbericht entspricht auch den Statuten, in denen es unter anderem heisst: «Die Fachgruppe kommuniziert sowohl mit den innerverbandlichen wie auch externen Institutionen offen und umfassend».

Die wichtigsten ausserordentlichen Tätigkeiten im Jahr 2008 werden nochmal kurz zusammengefasst:

- Das umgesetzte Projekt Ameise. Die Pflichtenhefter für die Vorstandsmitglieder sind verabschiedet. Auch konnten inzwischen schon erste Erfolgserlebnisse verbucht werden.
- Zusammen mit sechs Arbeitskreismitgliedern wurde eine fundierte Stellungnahme zur Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) erarbeitet und zusammen mit dem STV der swisstopo übergeben.
- Die «Reform Geomatiker EFZ» hat auch im Jahr 2008 den Arbeitskreis Ausbildung Lernende unter Leitung von Daniel Rupp stark in Anspruch genommen.
- Mit dem runden Tisch zur Hochschulausbildung und zum Geometerpatent ist im 2008 die Initialzündung für Gespräche zwischen Hochschulen und Berufsverbänden gestartet worden. Bruno Tanner, Arbeitskreis Ausbildung Tertiär, hat an der Besprechung im Juni 2008 teilgenommen.

An dieser Stelle wird im Namen der Fachgruppe und des Vorstandes herzlich allen Personen gedankt, die sich für unseren Verband oder für unsere Branche einsetzen. Es ist gar nicht selbstverständlich und wird deshalb umso mehr geschätzt.

Bei der Abstimmung zur Annahme des Jahresberichts wird die Jahresrechnung 2008 angenommen, da diese im Anschluss separat behandelt wird.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.



### 5. Abnahme der Jahresrechnung 2008

Lukas Eiholzer, Arbeitskreis Finanzen, präsentiert die Jahresrechnung 2008:

In Abwesenheit der Revisoren liest der Präsident den Revisorenbericht vor. Im Bericht wird die Abnahme der Rechnung durch die GV beantragt und die gute Arbeit von Lukas Eiholzer verdankt. Es werden keine Fragen gestellt und die Rechnung 2008 wird einstimmig und mit Applaus abgenommen.

### 6. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und Anträge der Mitglieder

Es sind weder vom Vorstand noch von den Mitgliedern Anträge eingegangen.

### 7. Beschlussfassung über Tätigkeits- und Jahresprogramm 2009

Gemäss den Statuten beschliesst die GV das Tätigkeits- und Jahresprogramm. Der Vorstand hat seine geplanten Tätigkeiten für das Jahr 2009 in einer Tätigkeitsliste 2009 zusammengestellt. Die Tätigkeitsliste 2009 hat direkte Auswirkungen auf das Budget 2009, weshalb der Präsident den Antrag stellt, für die Tätigkeitsliste 2009 und Budget 2009 eine gemeinsame Abstimmung durchzuführen, welche im Anschluss an der Vorstellung des Budgets 2009 vorgenommen werden soll. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die einzelnen Arbeitskreise stellen ihre Schwerpunkte für das Jahr 2009 vor:

Bruno Tanner, Arbeitskreis Ausbildung Tertiär, stellt das Projekt «Motivation zum Studium Geomatikingenieur» vor, mit dem er sich im 2009 in enger Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) beschäftigen wird. Wie kann man Lernende zu einem Geomatikstudium motivieren? Wieso wählen viele Geomatiklernende eine andere Studienrichtung? Hat der Geomatikingenieur ein falsches Image? Mit solchen und ähnlichen Fragen soll versucht werden, wieder mehr Lernende für ein Geomatikstudium zu begeistern. Erste Schritte seitens der FHNW wurden schon gemacht. So wurden Schnuppertage eingeführt, ein Werbefilm zusammengestellt oder das Angebot eines Teilzeitstudiums geplant. Aber auch die Ausbilder sollen miteinbezogen werden, um ihre Lernenden für ein Studium der Geomatik zu motivieren. Eine einfache Antwort auf diese Fragen gibt es leider nicht. Umso mehr sind Ideen und Inputs der FVG-Mitglieder erwünscht.

Beim Arbeitskreis Kommunikation unter Leitung von Markus Stapfer steht die Erneuerung der FVG-Homepage an. Sie ist für die zweite Jahreshälfte 2009 geplant. Weiter wird er bei der Umsetzung des Reformprojekts Geomatikerausbildung mitarbeiten.

Der Abschluss des Reformprojekts Geomatikerausbildung und dessen Umsetzung beschäftigt im 2009 auch den Arbeitskreis Ausbildung Lernende unter Daniel Rupp.

Im Arbeitskreis Weiterbildung, vorgetragen durch Markus Stapfer in Vertretung von Marc Hänni, wird die Herbstveranstaltung 2009 evaluiert. Zur Diskussion stehen momentan eine Besichtigung des Westside in Bern oder eine Besichtigung des Windkanals von BMW-Sauber in Hinwil. Die Frühlingsveranstaltung «Energieeffiziente Erneuerung von Altbauten – Basiskonzepte und 3D-Geometrie-Erfassung» an der FHNW steht kurz bevor.

Der Präsident Oliver Begré wird sich zusammen mit Bruno Tanner und Marc Hänni im 2009 Gedanken um die künftige Strategie der FVG/STV machen. Dieses Projekt steht aber erst am Anfang, weshalb noch keine genauere Aussage dazu gemacht werden kann.

Der Präsident beabsichtigt im 2009 auch, die Beziehung zwischen der FVG/STV und der weltlichen GIG/UTS zu intensivieren. So können Synergien genutzt, Erfahrungen ausgetauscht werden und beide Fachgruppen voneinander profitieren.

### 8. Verabschiedung des Budget 2009

Lukas Eiholzer erklärt das Budget 2009 im Detail.

Die Tätigkeitsliste 2009 und das Budget 2009 werden einstimmig angenommen.

### 9. Wahl des Vorstandes

Gemäss Statuten, Artikel 4.2.2, finden alle zwei Jahre Bestätigungswahlen des Vorstandes statt. An der vorletzten GV in Neuenburg im Jahre 2007 wurden diese Bestätigungswahlen letztmals durchgeführt.

Demnach sind Bestätigungswahlen wieder durchzuführen.

Alle Vorstandsmitglieder wie auch der Präsident stellen sich zur Wiederwahl.

Um das Wahlprozedere rasch durchzuführen, wird Felix Berger als Tagespräsident vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

Bevor die Bestätigungswahlen durchgeführt werden, richtet Felix Berger noch ein paar Worte an den Vorstand. Im Namen der Mitglieder dankt er dem Vorstand und dem Präsidenten für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Er stellt fest, dass die Amtsübergabe vom vorigen Präsidenten Köbi Günthardt an Oliver Begré reibungslos verlaufen ist und hofft, dass das Projekt Ameise seine Wirkung entfaltet und den Präsidenten entlastet. Nach der Ansprache geht Felix Berger zur Wahl über.

Die erste Wahl betrifft die Position des Präsidenten. Auf Nachfrage gibt es keine Gegen-

kandidaten und Oliver Begré wird einstimmig und mit dankendem Applaus erneut gewählt.

Der Vorstand um Lukas Eiholzer (AK Finanzen), Romedi Filli (Vizepräsident), Marc Hänni (AK Weiterbildung), Daniel Rupp (AK Ausbildung Lernende), Markus Stapfer (AK Kommunikation) und Bruno Tanner (AK Ausbildung Tertiär) wird im Plenum gewählt. Keine neuen Kandidaten treten zur Kampfwahl an. Unter Applaus wird der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Für das Amt der Revisoren stellen sich die bisherigen André Fedeli und Michael Rutschmann zur Wiederwahl. Gegenkandidaten melden sich keine. Mit einem herzlichen Applaus ist auch diese Wiederwahl einstimmig bestätigt. Als Letztes sind die STV-Delegierten zu wählen. Die bisherigen Oliver Begré und Romedi Filli stellen sich erneut zur Verfügung. Sie werden einstimmig wiedergewählt.

Allen Gewählten wird herzlich gratuliert.

Der Präsident dankt Felix Berger herzlich für die Durchführung der Wahlen.

### 10. Orientierungen und Informationen aus dem Vorstand, Arbeitsgruppen und Gästen

#### 10.1 Informationen der swisstopo und der V+D

Fridolin Wicki, stellvertretender Direktor der swisstopo und Leiter Vermessungsdirektion, informiert über laufende Projekte und Tätigkeiten der Vermessungsdirektion und der swisstopo.

Aus rechtlicher Sicht bewegt sich viel auf Bundesstufe. So ist das Geoinformationsgesetz (GeolG) in Kraft und der Ball liegt nun bei den Kantonen, das GeolG auf kantonaler Ebene umzusetzen. Bei der letzten Verordnung zum GeolG, die Verordnung über den Kataster der öffentliche-rechtlichen Eigentumsbeschränkung (ÖREBKV), wurde die Inkraftsetzung auf den 1. Oktober 2009 verschoben, damit genügend Zeit bleibt, die Vernehmlassungsantworten sorgfältig zu prüfen.

Weiter laufen Bestrebungen für eine Harmonisierung der Gebühren durch eine Gebührenverordnung, welche am 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt werden soll.

Im Bereich der amtlichen Vermessung (AV) hat Fridolin Wicki folgende Themen behandelt:

- Die dritte Dimension wird langsam aber sicher zum Thema, wobei noch einige Fragen offen sind, wie z.B. die Einführung von dreidimensionalem Eigentum, Detaillierungsgrad usw.
- Es wird eine Richtlinie zur periodischen Nachführung geben.
- Ein Basisplan als Ablösung vom Übersichtsplan ist in Planung.



- Ein vereinfachtes AV-Datenmodell mit Namen MOPublic wird herausgearbeitet. Dieses Modell soll die Bedürfnisse von AV-Datennutzern decken und leichter verständlich sein. Ausserdem dient es als Grundlage für ein AV-WMS (Web Map Service).
- GABMO wird als zentral verwaltetes Ortschaftenverzeichnis eingeführt.
- Das bundesinterne AV-Geodatenportal ist im Einsatz und wird schon rege genutzt. Probleme bieten zurzeit noch Homogenität und die Modellkonformität der gelieferten Daten, die zum Teil noch zu wünschen übrig lassen. Hier besteht noch Handlungsbedarf.
- Der Fixpunkt-Datenservice wurde grösstenteils eingerichtet und ist online einsehbar. Die GNSS-Richtlinie wird aktualisiert.
- Der Internetauftritt [www.cadastre.ch](http://www.cadastre.ch) wurde überarbeitet und in die Bereiche AV, ÖREB und Grundbuch unterteilt.
- Für die Fachhochschule in Yverdon wird ein Masterstudiengang im Bereich Bau, Geomatik und Planung entwickelt. Dieser Studiengang soll auch die theoretische Grundlage für das Geometerpatent bieten können.

Zur swisstopo berichtet Fridolin Wicki, dass die Zusammenarbeit zwischen der AV und des topografischen Landschaftsmodell (TLM) intensiviert werden soll.

Die Orthophotos haben durch eine neue Digitalkamera eine höhere Auflösung von 25 cm pro Pixel. Die Orthophotos werden neu alle drei Jahre erneuert. Alternierend wird einmal mit und einmal ohne Laub geflogen.

Dem aktuellen Zeitgeist entsprechend hat die swisstopo die mobile Landeskarte für Handys entwickelt und lanciert, welche bei den Medien auf ein grosses Echo gestossen ist.

Entwickelt wird aktuell auch die neue Version des Metadatenportals des Bundes, Geocat II. Zum Schluss erzählt Fridolin Wicki über die Höhenbestimmung und der Feststellung, dass sich die Alpen jährlich relativ zum Schweizer Fixpunkt in Lenzburg um 1.5 mm erheben.

## 10.2 Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Institutsleiter Reinhard Gottwald informiert über Neuigkeiten der FHNW.

Die FHNW hat für die Zeitspanne 2009–2011 einen neuen Leistungsauftrag ausgearbeitet. Die Finanzierung des Leistungsauftrages ist noch unklar, aber es wird wohl zu Sparmassnahmen kommen. Ob und in welchem Ausmass das Institut Vermessung und Geoinformation betroffen ist, ist noch nicht absehbar. Das Institut für Vermessung und Geoinformatik ist um Studentenwerbung bemüht und es

konnten schon einige gute Ansätze umgesetzt werden, wie z.B. die Geomatik-Summer School, ein dreitägiger Schnupperkurs für Lernende. In der Basler Zeitung darf ein Student einmal im Monat in einer Kolumne über Erfahrungen und Geschichten aus dem Studium berichten. Die beste Werbung aber war zweifellos ein Beitrag in der Fernsehsendung «Einstein» des Schweizer Fernsehens zur 3D-Erfassung des Stadtmodells Solothurn und deren Implementation in Google Earth.

Daneben haben schon erste Studenten einen Bachelorabschluss erreicht und erste Master sind gestartet. Neben der Lehre engagiert sich das Institut Vermessung und Geoinformation mit kleineren Projekten auch in der Forschung und Entwicklung.

## 10.3 STV

Der stellvertretende Generalsekretär der Swiss Engineers STV, Alexander Jäger, erzählt über die Neuigkeiten des STV.

Stefan Arquint ist der neue Generalsekretär des STV.

Es wird überlegt, ob die STV gegebenenfalls eine Firmenmitgliedschaft zulassen soll. Allerdings sind diese Gedanken noch nicht weit fortgeschritten. Die STV will die Kommunikation mit den Fachgruppen verbessern, wobei dies auch die Kommunikation der Fachgruppen untereinander mit einschliesst. So kann das Netzwerk weiter ausgebaut und Kräfte der Ingenieure gebündelt werden, die durch den STV in die Politik eingebracht werden und so mehr Gewicht bekommen.

Wichtig für den STV ist auch die jährliche Salärumsfrage. Sie wurde inzwischen so angepasst, dass auch Geomatiker separat erfasst werden. Alexander Jäger ermuntert die Anwesenden, an der Salärumsfrage teilzunehmen und auch Kollegen der Branche zum Mitmachen.

Vom 5.–15. November 2009 wird der STV die Tage der Technik zu Thema «Erneuerbare Energien» durchführen.

Auf der Homepage [www.swissengineering.ch](http://www.swissengineering.ch) wird die Möglichkeit der Einführung eines ePortfolios geprüft. Dort können Mitglieder ihre Daten, Lebensläufe usw. angeben und diese Informationen stehen dann Arbeitgebern zur Arbeitersuche zur Verfügung.

## 10.4 Infoblock über die Reform Geomatiker

Daniel Rupp erzählt über den Stand und die kommenden Tätigkeiten vom Reformprojekt «Geomatiker EFZ».

Zusammen mit der PR-Gruppe wurde ein Berufsblatt Geomatiker/in zusammengestellt.

Diese Broschüre kann an Veranstaltungen aufgelegt und von Interessierten gelesen werden. Der momentane Fokus liegt auf der Frage, ob die vorgegebene praktische Arbeit (VPA) mit einer individuell praktischen Arbeit (IPA) abzulösen sei. Zwar sind noch Bedenken aus der Praxis vorhanden, jedoch können Branchen, welche die IPA schon praktizieren, nur Positives berichten. Es bedeutet natürlich anfänglich einen grösseren Aufwand für die Lehrmeister und Betriebe, doch profitieren längerfristig sowohl die Lernenden wie auch die Betriebe.

## 11. Varia

### 11.1 Generalversammlung 2010

Die GV 2010 wird im Rahmen der GIS/SIT 2010 am Freitag, 18. Juni 2010 nachmittags in Zürich stattfinden. Vermutlich mit einem gemeinsamen Abendessen als Rahmenprogramm.

### 11.2 Wortmeldungen / Grussworte

Christian Dettwiler, Präsident der KKVA, richtet herzliche Grüsse seitens der KKVA an die FVG/STV aus. Er begrüsst den guten Kontakt, den die zwei Organisationen untereinander pflegen. Wichtig sei dieser Kontakt vor allem in Hinblick auf die anstehende Gebührenharmonisierung. Die Reformkommission geht in seinen Augen in die richtige Richtung.

Manfred Winz, Gesamtprojektleiter Reformkommission und Geschäftsführer IGS, dankt der FVG/STV und im speziellen Daniel Rupp für die gute Unterstützung und die Mitarbeit bei der Reformkommission.

### 11.3 Allgemeines

Der Präsident lässt die Anwesenden wissen, dass der Vorstand für Anregungen, Mithilfe, Mitarbeit, Ideen oder auch Kritik offen ist. Mitglieder sollen sich nicht scheuen, das Gespräch mit dem Vorstand zu suchen und mit ihm zu diskutieren.

Potenzielle Arbeitskreismitarbeiter seien immer herzlich willkommen und sollen sich – je nach Ressort – beim jeweiligen Vorstandsmitglied melden.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Fieldwork in Arbon, welche freundlicherweise den Apéro sponsert.

Oliver Begré dankt im Namen des Vorstandes für das Erscheinen zur GV und wünscht allen einen gemütlichen Tag und eine gute Heimreise.

Mit einer unwesentlichen Verspätung erklärt der Präsident die 37. Generalversammlung als geschlossen.

*Der Aktuar und Vizepräsident Romedi Filii*